

Mütter.

Sie wandeln auf den Straßen her und wieder... Die Wünsche füllen Dämmerung und Tage...

Die Körperliche Erziehung der Frau.

Erste öffentliche Tagung. Von Irma Wolff.

Ich immer glauben diese, daß die Frauenbewegung ihre Aufgaben durch die Erlangung des Frauenwahlrechts erfüllt hat...

Erziehung eines Kindes

angeworfen wurden und lebendig geworden sind, zur Disziplin. Der Präsident des Reichsausschusses für Lebensversicherungen...

„Neuen Wege im Mädchenzorn“

Ich bin ausgesprochen Frau Marie Hüft von der Spanbauer Hofschule für Lebensversicherungen. Sie betonte immer wieder, daß wir noch in den Anfängen einer neuen Frauenbildung sind...

Das Zaingeld der Hausfrau.

Veränderungen über ein häusliches Thema. Unsere Ausführungen über dieses Thema in der letzten Donnerstags-Nummer haben ein hartes Echo gefunden...

Die Frau — die Kasserierin. War werden Sie nur Anstöß von dem sogenannten Geschlecht haben wollen, ich antworte Ihnen aber doch, trotzdem ich nur eine Frau bin.

Meine Herrschaften, wie kann man sich um etwas streiten! Es ist doch selbstverständlich, daß das Haupt der Haushaltung er soll sein... Das Zaingeld der Hausfrau... Die Frau — die Kasserierin...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

gähnige lächne Bewegungen. Ich habe hier an die Pöbel-Schule angeschlossen. Schließlich ist mit Spannung erwarteter Herrschers...

Für wen schmückt sich die Frau?

Diese Gesellschaft wurde kürzlich an die Frauenwelt gestellt, und hat die Antworten zeigen darauf ein von Samen aller Kunst- und Gesellschaftsstände...

Es mag wohl an der Dreieitigkeit der Fragestellung gelegen haben, daß die Antworten je nicht völlig zu lesen imstande waren...

Es höher kultivierter eine Frau ist je tiefer sich ihr Schönheitsgefühl ausdrückt, desto größer wird sie auf die Pflichten ihres Äußeren legen...

Rosenholz-seide-gestreift-kariert.

Wohlbekannt von Herrn M. A. Die Mode hat diesmal für sich etwas Neues gebracht. Die Mode hat diesmal für sich etwas Neues gebracht. Die Mode hat diesmal für sich etwas Neues gebracht...

in der Hand behält, um seine Gewalt zu überaus verführerischer Frau zu benutzen zu können... Aber nicht jeder Mann ist ein Schmeichler...

„Es darf nicht zu knapp sein.“ Der eine Frau behält, die ich einstellen kann, darf ihr getrotzt das Geld überlassen, behält sie es nicht, konstatieren dann zu gehen, dann ist es rasch, ihr jede Woche eine bestimmte Summe zu geben...

Meine Herren — raus mit dem Geld! Die Herrin der Schönheit ist heute ein wenig anders als vor 1200 Jahren... Sie können sich immer noch nicht an den Gedanken gewöhnen, daß die Frau genau so...

Freudenstündende Straße. Erlaube mir als Gansstrauer eine Skizze zu schreiben: „Soll man einer Frau das Putzvermögen abfragen?“... Sie bin 24 Jahre verheiratet und habe noch niemals eine Putzvermögungsgefahr...

haben Pfänden oder Pfandeln im selben Stoff am Saum und am Unterbrustband... Sie sind nicht mehr herangezogen, wo der Saum erst...

Die jüngste Jugend macht fast Rollenrollen, leuchtendes Rot, und trägt am liebsten ein helles, glänzendes Vordere am karierten Rod... Dies fordert dient der Mode wiederum als Futter...

Die S. S. sind ein weiches Klein, aus Strich oder Füll, irgendetwas zum Kleid passen. Neben der beliebten Woll macht die Wollstoffe von sich selbst, die seit im Stoff billiger, als man glatten, engen...

Altdeutsche Scherze über die Frauen.

Gesammelt von Hans H. H. Ein Bäckerlein hatte sich eine Semmelbrat angefaßt und sie an der Stühlerle eines Weibchens angedrückt... Einem Morgens hat der Bauer unzufrieden am Tag im Bett...

Die Kaiserin hat eine Platte 1400 um die Weindolchschiff geschickt! erklärte die Kaiserin. „Amalisch, liebe Frau, erwiderte der Fremdling...“

Ein Weibchen hat in seinem Stüberzimmer und arbeitet. Da klopfen die Nachbarn an seinen Fenster und rufen, es wäre in seinem Saum wahrscheinlich ein Fener ausgebrochen... „Ja! Bestimmere mich grundsätzlich nicht um die Saubertät!“

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Was mein ich ist auch kein! Wenn nicht trifft die anspruchsvolle des englischen Arztes auf diejenige Mannes und auch in deren Charakter das ist ein Unterschied...

Technik.

Ein Blick in die Zukunft.

Es hat zu allen Zeiten wissenschaftliche Propheten gegeben, die das Menschheitsgeschick ihrer wissenschaftlichen Berechnungen in die Wirklichkeit übertrugen. Man hat diese Propheten stets verachtet, wenn man auch ihre Berechnungen vielfach verwirklicht hat. Propheten hat sich dann im Laufe der Zeit mehr herausgestellt, daß der Prophet mit seinen Voraussagen hinter der späteren Wirklichkeit zurückblieb.

Als Jules Verne seine phantastischen Bücher veröffentlichte, wurde er ausgelacht, wie es allen Propheten vor ihm ergangen war. Jules Verne hat in seiner Phantasie das Problem des Unterseebootes gelöst und die Wirklichkeit folgte auf die letzte Schraube und den letzten Ringel genau getroffen. Als seine Geschichte veröffentlicht wurde, erklärten sämtliche Schreiber keine Phantasiegebilde für praktisch unmöglich. 20 Jahre später war der wissenschaftliche Traum erfüllt.

Wenn wir 50 Jahre zurückblicken, so ist es ganz erstaunlich, welche technischen Fortschritte wir im Verlaufe dieser Zeit dank der elektrischen Kraft gemacht haben. Vor 50 Jahren gab es noch kein Telefon und noch kein elektrisches Licht, keinen Film, keine elektrische Bahn. Sollte man vor 50 Jahren von drahtloser Telegraphie gesprochen, so wäre man wahrscheinlich auf seinen seeligen Zustand zurückgeführt worden. Der Gedanke, daß man einmal ein elektrisches Licht durch den Strom von einer Stadt zur anderen übermitteln könne, wäre im Volksmunde als Unsinn betrachtet worden.

Wenn man von diesem Gesichtspunkt aus die Vergangenheit überblickt, so erhebt sich von selbst die Frage: Wie wird es denn nun aber in 50 Jahren aussehen? Was bestimmten Gebieten werden sich dann abwechselnd ganz grundlegende Änderungen ereignen. In erster Linie auf dem Gebiete der Verkehrsmittel. In sehr vielen Großstädten ist das Verkehrsmittel schon heute mit den bisher vorhandenen Mitteln so gut wie unpassbar geworden. Das gilt namentlich heute noch nicht so sehr für den europäischen Verkehr, wie für die Vereinigten Staaten von Amerika. Aber auch in Berlin und in London ist dort, wo sich der Verkehr am meisten konzentriert, eine Steigerung kaum noch zu bewältigen. Wie wird man dem abhelfen? Wahrscheinlich wird sich in Zukunft der Verkehr so abspielen, daß die verschiedenen Arten der Verkehrsmittel auch eine verschiedenartige Verwendung erfahren. Jede Stadt wird dann Verkehrsstraßen mit verschiedenen Zwecken besitzen. Auf der so oberflächlich gelegenen Straßenfläche wird sich der leichte Wagenverkehr abspielen. Alle diese Wagen werden keinen Motor mehr nötig haben, sondern ihre Antriebskraft von einer elektrischen Leitung erhalten. Die Fuß auf der Straße entlang geht. Auch die Fußgänger werden bis dahin voraussichtlich gelernt haben, sich die Antriebskraft zunutze zu machen. Sie werden auf Rollschienen laufen, die sie nicht etwa selbst bewegen, sondern die von derselben elektrischen Kraft angetrieben werden, wie die Autoschleife. Der Fußgänger wird unter diesen Umständen mindestens vier- bis fünfmal schneller zum Ziel kommen, als er es heute zu Fuß fertig bringt. Auf der darunter liegenden Straßenfläche wird sich der elektrische Superverkehr abspielen. Die Wagen werden natürlich viel rascher fahren als heute, da sie das Feld für sich allein haben und

über auch von wesentlich besserer und vollkommenerer Konstruktion sind als die heutigen Verkehrsmittel dieser Art. Unter dem Superverkehr wird sich auf einer dritten Straßenfläche der eigentliche Fußgängerverkehr abspielen, und zwar auf einer in fortgesetzter Drehung sich befindlichen Plattform. Die einzelnen Teile dieser Plattform werden in verschiedenen absteigenden Schichten übereinander verlaufen, so daß es ein Leichtes ist, von Stufe allmählich auf die mittlere Plattform zu gelangen, die sich mit Höchstgeschwindigkeit fortbewegt.

Von der elektrischen Kraft kann man noch unendlich viel technische Fortschritte erwarten. Man wird in 50 Jahren gelernt haben, wie in ganz anderer Weise nutzbar zu machen als heute, namentlich, wenn es der Technik gelingen sollte, die Energie flüssiger Batterien zu verwerten und dieselbe auch die Energie des Sonnenlichtes auf drahtloser Wege in elektrische Kraft umzuwandeln, die man sich in der Großstadt unmittelbar zunutze machen kann. Aber trotzdem erhebt sich die Frage, ob Probleme dieser Art, wenn der Mensch unendlich vorwärts wird, es möglich sein, fern zu leben, wie vor heute fern leben? Wird es möglich sein, das Wetter zu machen durch elektrische Ströme von ungeheurer Energie, die in den Städten von hohen Türmen ausgestrahlt werden, drohende Regenwolken zu zerstreuen, die Luft zu reinigen, die Luft zu kühlen, die Luft zu wärmen? Das sind Probleme, über deren Lösungsmöglichkeit wir heute den Kopf schütteln. Aber vielleicht wird man sich in 50 Jahren, das wir so weit zurück waren, etwas Derartiges für unmöglich zu halten.

Versuchen Sie unsere neue Schokolade:

ما نفع براتيك مسوغف بالكره سويوس

Mignon-Mandel-Sultanin

EXTRAFEINE MANDEL-SULTANINEN-SCHOKOLADE (HERB)

Was kennzeichnet die Mignon-Mandel-Sultanin?

Ein nochrotes Etikett mit türkischen Schriftzeichen und der Markenbezeichnung „Mignon-Mandel-Sultanin“

Zwei unter südlicher Sonne gereifte Früchte: die milde Mandel und die süßlich-säße Sultanin im Verein — mit herber, feiner Schokolade —

Zu haben in den Fachgeschäften — Preis: 68 Pfg.

MIGNON-SCHOKOLADENWERKE, DAVID-SÖHNE A.-G., HALLE A. S.

Der letzte Mann
Emil Jannings.

Freiw. Feuerwehr
(2. Plon.-Comp.)
Mittwoch, d. 22. 4. 25.
ab 8 Uhr
Übung

Portland-Zement, Zement-Kalk
verkauft außerh. billige
Bühnenstr. 11-17, Tel. 684

Republikanischer Volksblock

Große öffentliche Kundgebungen

für den Präsidentschaftskandidaten **Marg**

Mittwoch, den 22. April, abends 8 Uhr:

- Notendorf** im Gemeindegasthof.
- Neumark** im Gasthof Schumann.
- Lützen** im Bürgergarten.
- Schladebach** im Gemeindegasthof.

Donnerstag, den 23. April, abends 8 Uhr:

- Mücheln** im Schützenhaus.
- Paffendorf** im Gasthof Stadt Halle.
- Obhausen** im Gasthof zum Anker.

Freitag, den 24. April, abends 8 Uhr:

- Roßbach** (Lokal durch Platte bekannt)
- Popitz** im Landhaus.
- Gros-Rayna** im Gasthof Dyme.
- Dornstädt** im Gemeindegasthof.
- Großlehna** im Gasthof zur Eisenbahn.
- Schietau** im Gemeindegasthof.
- Nöfien** im Gasthof Länger.
- Böfien** im Gasthof blauer Stern.
- Crumpa** im Gasthof Naumann.

Sonntag, den 25. April, abends 8 Uhr:

- Größ** im Gemeindegasthof.
- Laucha** im Schützenhaus.
- Waldstädt** im Gemeindegasthof.
- Neindorf** im Gemeindegasthof.
- Gros-Gräfenberg** im Gemeindegasthof.
- Leuna** Gasthof zum heiligen Blut.

Bekannte Personen aller republikanischen Parteien sind in den Veranstaltungen als Redner anwesend.

Sozialdemokratische Partei / Demokratische Partei. Zentrumspartei. / Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. **Der Wahlausschuss.**



Wozu
die viele Arbeit beim Suppenkochen? Nehmen Sie eine **Knorr-Suppenwurst**, die nur mit Wasser aufgekocht eine Suppe für wenig Geld aber von vorzüglichem Geschmack ergibt. In 7 Sorten bei Ihrem Kaufmann erhältlich. 1 Stück = 6 Teller = 35 Pfennig. **Knorr-Erbswurst** in alter Güte **wieder überall erhältlich.**

Der letzte Mann
Emil Jannings.

Kleine Anzeigen
haben den besten Erfolg im Metzburger Korrespondent.

Neu-Röffen.
Verein für Gartenbau und Kleintierzucht
Freitag, den 24. April
8 Uhr abends
im Gartenerehnt
Vortrag
über Pflege und Behandlung d. Zornetiere.
Das Erscheinen aller Interessenten! Größtmögliche Teilnahme ist beizulegen erforderlich!

1 Morgen Land
in der Nähe von Merseburg
möglichst mit der Straßenbahn erreichbar gegen Barzahlung sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter 6843 an die Expedition d. Blattes.

V. I. L.
Sonntag, d. 25. April, abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal.

Blobel's Restaurant
Morgen Donnerstag
Schlachtfest.

Unterricht in feiner **Damen- Schneideri und Weiznähen**
wird gelehrt, erzieht. Anmeldeung junger Damen, auch vom Lande, sofort erbeten.
Häufige Straße 26, (im Hause b. Herrn Beth, Seitengebäude.)

Für Hindenburg

Öffentliche **Wahlversammlung**
Merseburg, Casino
Donnerstag, den 25. April, abends 8 Uhr
Redner:
Herr Bartels-Walbel.

Schwein z. Weiterfüttern
hilt schnell und sicher
Crescristella
auch bei mangeln Wursten.
In haben Ritter-Drogerie.

Kauf Oku gelb,
die Garantemarke in
Zugbodenlackfarben
der Lackfarbenfabrik
Otto Kuche, Magdeburg-West

In **Mitteldeutschland**
200 Verkaufsstellen.
Alleinverkauft für Merseburg:
Neumarkt-Drogerie
Herm. Weniger,
Central-Drogerie R. Kupper,
Acker-Drogerie A. Hölz.

1 tragende Färse
liegt zum Verkauf
Reichenhal 4.

Adressbücher
für Stadt und Kreis
Merseburg
noch vorrätig

Verkaufspreis:
5.— Mark
Zu haben:
Buchdruckerei Th. Röber,
Kleine Ritterstraße 3.

2 junge Schäferhunde
zu verkaufen
Harks, Leuna.

Der letzte Mann
Emil Jannings.

Fahrräder
in 8 verschiedenen Ausstattungen, sowie Einzelteile liefert direkt an Privat, auch Zeitungsverkäufe.
Verlangen Sie sofort neue Preisliste mit Abbildungen kostenlos.
Hans Florichius, Eisenach.



Milnesse
gerade zu verblühende Dichtung erzielt. Das sicherste Mittel für ohne Zweifel die Not-Gesand-Mantelbestie. M. B., D. — Ant-Gesand-Mantelbestie 1.— u. 2.50, Probe 0.20. In allen Fachgeschäften erhältlich. Exporteur: C. m. B., Officed am Sobberg

9 Stück kleine Gänse
hilt zu verkaufen
Neudau 67.

Der letzte Mann
Emil Jannings.

MARTHA SCHLADITZ

Merseburg,
Markt Nr. 21

Strumpfwaren, Trikotagen, Wäsche, Korsetten, Leibchen

— Unser Lager —
ist in allen Preislagen bestens sortiert.

Unsere Preise sind auf das äusserste kalkuliert.

Korsett-Naus Emmy Cappes

Obere Breite Straße 8.
Elegante Modellen nach Maß. — Hüftenformer und das beliebte C. E. Korsett sind anerkannt die einzig richtige Form für jede Dame. — Alle Weiten vorräthig.

Seifen

Blaurotte
sowie alle Arten v. Hausräumungsmitteln, Hausräumungsmittel, wie Bleiche, Allseiner, etc. versch. d. d. Tag. Gebrauch- & Toiletten-
Rosenpfand-Feinstoif-Seife
von Bergmann & Co., Madebühl, Oberst. zu haben.
W. Fuhrmann, Seifengeschäft; Otto Stehrig, Parfümerien; K. Welken Wm., Seifengeschäft; Fr. Schneider, Seifengeschäft; Franz Wirth, Seifenfabrik. In Neu-Völsen: Franz Müller.

Nebenverdienst.

Leibliche Wäsche und Manufakturwarengeschäft, welches Waren auf Bestellung verkauft, sucht für Merseburg eine einfache, ehrliche redigende Frau, die in Arbeiterkreisen gut bekannt ist, zum Verkauf von Waren und Einkäufen. Für ausführende Pflichten werden berücksichtigt. Offerten unter 6735 an die Expedition dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Reichspräsidentenwahl (2. Wahlgang).
Der Abstimmungs-Vorstand besteht aus folgenden Personen:
Abstimmungs-Vorsteher: Max-Wilhelm Gorze, Stellvertreter: Max-Wilhelm Wändt.
Schriftführer: Richard Schwenne, Stellvertreter: Konstantin Wilsen.
Beisitzer: 1. Landwirt Fr. Kuhlmann, 2. Landwirt Dietrich, 3. Buchdruckmeister Neumann; Stellvertreter: 1. Vertriebsleiter Schäfer, 2. Kantor Mebeling, 3. Schlosser Nierst.
Mit Bezug auf § 47 der Reichsministerordnung wird nach auf folgende Angelegenheiten:

Der Wahlbezirk Naumburg bildet einen Wahlbezirk. Die Wahl wird im Gasthof zur Stadt Leipzig (Saal 1. Etage) vorgenommen und findet am 26. April 1925 von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags statt.
Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und am Wahltag von fähigen Wahlberechtigten ausgegeben. Sie enthalten alle notwendigen Wahlvorschriften. Bei der Stimmabgabe hat der Stimmberechtigte durch ein Kreuz oder Unterzeichnung oder in sonst erkennbarer Weise den Absicht zu bezeichnen, dem er seine Stimme geben will. Stimmberechtigte, die keine der vorgefertigten Antworten ihre Stimme geben wollen, haben den Namen der Person, der sie ihre Stimme zu geben beabsichtigen, auf dem Stimmzettel in das hierzu bereitgestellte Feld zu schreiben. Stimmzettel, die keinen Bestimmungen nicht entsprechen, sind ungültig.
Neben des Antrages in den Nachmittagsstunden und zur Vermeidung längerer Wartezeiten wird empfohlen, zur Vornahme der Wahl die Wahlmittagsstunden zu benutzen.

L a n d s t a d t, den 19. April 1925. I. 1434/25.
Der Magistrat.

Ein Vergleich

anstellen all den Werbemöglichkeiten verschiedenster Art, die sich als Folge des Fortschrittes einer erhöhten Werbung in den letzten Jahren aufzeigen lassen, benutzte doch der Werber nicht neue ungenutzte Bahnen einschlagen und deren Kräfte auf ihren Wert beanspruchen. In den meisten Fällen eine Unmöglichkeit ist, sollte jedem Geschäftsmann sagen, daß es nur einen Weg gibt,

der zum Erfolg führt:

die Zeitungsanzeige!

Wer wollte wohl feststellen können, ob auf Grund einer Bekanntheit, angebracht auf Werbeflächen, Straßenbahnen, Triebwagen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, Zeitungen und sonstigen Stellen, neuer in allen möglichen Vereinstätigkeiten, Theater- und sonstigen Programmen ein Erfolg beim ein Mehrerkauf an Waren, an den es doch ankommt, zu bringen ist! Theaterbesucher beispielsweise sind in Erwartungsgestimmung auf einen Besuch, den man nicht mit irgend einer geschäftlichen Bekanntheit führen sollte. Trifft den Käufer auf Straßen und Plätzen, an Straßenbahnen, Eisenbahnen und Postwagen mit einer Empfehlung entgegen, so fehlt ihm jede Klarheit, weshalb er es nicht weisend, ein Werbegesicht anzusehen, aber irgend einen, auch den besten Text zu lesen, dafür reicht die Zeit nicht mehr, er freist seinem Ziele zu. Nimmt bei jeder von Vereins-, Partei- oder Gesellschaftsmitteln diese in die Hand, so will er sich über die Vorgänge in den Werbetätigkeiten unterrichten, aber für die demnachgehenden bei Kameraden, Partei- oder Sportgenossen zu merken, danach trachtet er nicht.

All diesem gegenüber steht ein fest: die Zeitung wird von einem bestimmten Publikum erwartet, sie wird gelesen und gehört ihm. Damit ist das Interesse von vornherein feststehend, das sich in ganz besonderem Maße dem Anzeigenteil zuwendet, weil dieser neben dem Text wertvollen vielseitigen Stoff liefert. Und auf dieser Tatsache, wie auf der großen Verbreitung, die die von Hand zu Hand gehende Zeitungsanzeige erfährt, beruhen deren überaus große Erfolge. Nichts kann die Unmittelbarkeit der Wirkung erliegen. Ausschlaggebend ist dabei allerdings die Bedeutung und Verbreitung des verwendeten Wortes. Für Merseburg Stadt und Land, für den ganzen hiesigen Antriebsbereich kommt als führende, weitans geleitete Zeitung der „Merseburger Korrespondent“ in Frage, der allen Anforderungen, die seitens der Anzeigentätigen an ihn gestellt werden, in weitaus reichem Maße genügt ist.

Morgen, Donnerstag im Gasthause „Zur Sanktburg“ hier
Verfeinerung
von Schokolade, Konfitüren, Seife, Schenkerwaren, Kuchengebäck, etc.
Sicheres Aussehen von alten.
H. Franke, Merseburg, Telefon 685.

Empfehle zu **Semmelzellen** vorzüglich
Rumer Mostweizen
a Liter 1.40 Mk.
ohne Gehalt. — Steuer einbezogen.
Mühle Geygou bei Merseburg.

Ang. Kaisers Holzwarengeschäft
Gasthof „Deutscher Hof“, Lauchstädter Str. 34
(Telef. Gehalt am Ort. — 89 Jahre im Schiringer Hof)
empfiehlt sein großes Lager in
Leitern
Bankleitern, Materialleitern, Stufenleitern, Kastenleitern, Waschküchen, Waschküchen, Waschküchen, Sägebänken, Kufenpfeilen, Baumspalten, Harken, Bohnenstangen, Kuchentrettern, Badmatten, Schneidbrettern, stark gebauten Handwagen usw. usw.

Asthma ist heilbar
Dr. med. Albert Kistner ur kann selbst vererbte Leiden heilend heilen. Aerztl. Sprechst. in Halle, Magdeburgerstr. 60 II, jeden Donnerstag 11½—3.

Für Sindenburg
Defensivliche
Wahlverfammlungen
abends 8 Uhr in
Neuföhren, Gasthaus Kippert
Donnerstag, den 23. April.
Genitz, Gasthof Köhler
Freitag, den 24. April.
Burgstaden, Gasthof Schiller
Freitag, den 24. April.
Burgstedenau, Gasthof Schiedel
Freitag, den 24. April.
Ober-Deuma, Gasthof Wäntche
Freitag, den 24. April.

Gesundung durch Gauerstoff

das natürliche, giftfreie Heilmittel nach Dr. Welle bei Nervenleiden (Nervenschwäche), Gicht, Rheuma, Migen, Darm-, Gallen-, Leberleiden, Zuckerkrankheit, Eisenleiden, Hämorrhoiden, Asthma, Epilepsie, Koronarz. usw. Ausführliche ärztliche Broschüre kostenfrei.
Dr. Gebhard & Co., Berlin W. 30.

Eis-schränke

mit Glas oder Zink.
Fabrikat Eschbach
in den gangbarsten Größen
zu niedrigen Preisen.
Paul Ehlerth

Der rechte Guss

Es ist, wenn Sie als Ihr tägliches Getränk das allerbeste Köhlerer Schwarzbier wählen. Ein erstklassiger Farmer liefert. An der hervorragenden Qualität des Köhlerer Schwarzbieres wird besonders geschätzt, daß es nicht ermilbt, wie sonstige dunkle Biere. Es wird leicht von den Amalialohoffern wegen seines geringen Alkohols genossen. Meine sämtlichen Angestellten und Arbeiter trinken nur Köhlerer, weil es an alle Verhältnisse ist.
Zu haben bei Carl Schmidt, Biergroßhandlung, Unter-Weidenburg 10, Fernsprecher 889; Bernhard Dehlinger, Biergroßhandlung, Obere Weidenburg 9, Fernsprecher 874
oder in allen durch Schilder und Kataloge kenntlichen Geschäften. Man verlange nicht irgend ein Köhlerer, sondern das echte Köhlerer Schwarzbier mit dem geschätzten „Köhlerer-Etikett“, um vor Nachahmungen geschützt zu sein.

Eine gebrauchte
Sad'sche Hackmaschine
1.88 m, 18 Reihen Dreibe, 5 Reihen Rüben, mit neuen Messern.
Friedrich Pfeiffer,
landwirtschaftliche Maschinen,
Obere Breite Straße Nr. 16.
Reparaturen aller landwirtschaftl. Maschinen und Geräte werden prompt ausgeführt.

Große Posten hervorragend schöner Damen- und Kinder-Hüte

sind neu eingetroffen und kommen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Otto Dobrowik

Merseburg, Eichenplan 8

Die Auslagen in meinen Fenstern bitte ich zu beachten.



Merseburger Korrespondenz

erschaffen stellt nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, —
Bergstraße monatlich 2 Pfennig, falls bei Abholung bei Sonn-
Abholungsstellen (bestimmte) 10 Pfennig, monatlich (bestimmte)
bestimmte) 10 Pfennig, monatlich (bestimmte) 10 Pfennig.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.
Verlag: Die Zeit im Bild, Bilderverlag, Leipzig, am Hain 11/12
Druck: Die Zeit im Bild, Bilderverlag, Leipzig, am Hain 11/12

Anzeigenpreis: Für den achtstelligen Mittelraum 7 Pfennig
in der ersten 24 Stunden, für den dreistelligen Mittelraum
besonders ermäßigt. Abat nach Zeit- und
Veröffentlichung. — Belegnummern sind berechnungsfrei.
Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr nachmittags.
General-Redaktion: 234, Geiselstraße 60a.
Vertriebsstellen: Leipzig 80 073.

№. 93

Mittwoch, den 22 April 1925

51 Jahrgang

Weltwirtschaftliche Verschiebungen.

Über die Entwicklung des Handelsverkehrs zwischen weite Teile des Weltmarktes. Der Außenhandel der Welt erreichte bisher nur 60 Prozent des Vorkriegsniveaus. Während der Außenhandel Deutschlands im Vergleich zu 1913 im vergangenen Jahre einen Rückgang auf die Hälfte, auf Grund der Vorkriegswaren, aufwies, steigerte sich der amerikanische Außenhandel — nach den neuesten Zahlen — auf Grund der Vorkriegswaren um 50 Prozent. Wie weit die Industriellieferung über die Hälfte von 1913 im Vergleich mit dem Vorkriegsstand, lässt der gegenwärtige Verbrauch von Baumwolle erkennen. Gegenüber der Vorkriegszeit verzeichnet die große Industrieregion ein Rohbaumwolle im Jahre 1923/24: England 60 Prozent, arabisches Reich 67 Prozent, die Vereinigten Staaten 127 Prozent, Japan 157 Prozent. Dabei ist der Gesamtverbrauch der Welt umgekehrt verhältnismäßig gesunken, und es ist nicht befriedigend, dass die Vorkriegs- und Vorkriegsleistungen, die in Vorkriegszeiten in der Hauptsache die 120 Millionen Einwohner Asiens verkörperten, ihre Produktion nicht auf den Weltmarkt werfen, sondern zu einem erheblichen Teil stilllegen.

Wie schwer der Existenzkampf gerade der Exportindustrie geworden ist, geht aus einer Aufstellung des Senatsberichts des „Economist“ über die Entwicklung der Zölne in England hervor, die zeigt, dass die Zölne für die wichtigsten Warenarten, die in der Hauptsache ihre Erzeugnisse im Ausland absetzen, die höchsten Zölne zahlen können, während die Zölne für die wichtigsten Waren, die auf den Export ihrer Waren angewiesen sind, niedrigere Zölne, gemessen an der Kaufkraft des Geldes, zahlen müssen als vor dem Kriege. Die prozentuale Erhöhung der Zölne gegenüber dem Jahre 1914 betrug bei den Eisenbahnarbeiten 115 Prozent, im Rudereisen 110 Prozent, bei den staatlichen Angehörigen 90 Prozent, im Baumgummi 95 Prozent, dagegen bei den im wesentlichen auf den Export im Ausland angewiesenen Industriewaren beispielsweise in Eisen und Stahl 63 Prozent, Baumwolle 61 Prozent, im Schiffbau 46 Prozent und im Bergbau 40 Prozent. Zu berücksichtigen ist, dass die Lebenshaltungskosten in England gegenwärtig 80 Prozent höher sind als vor dem Kriege.

Im Märzjahr 1923 konnte der englische Versuch bei einer Gesamtproduktion von 278 Millionen Tonnen 108 Millionen Tonnen ausführen. Im vergangenen Jahr hat die Ausfuhr stetig zugenommen und hat sich im April 1925 auf 5 Millionen Tonnen höher als im April 1924 belaufen. Die Konkurrenz von Petroleum dürfte sich gerade für Dampfwerke empfindlich bemerkbar machen. Die Preise haben eine erhebliche Senkung erfahren. Viele Industriestädte, die im März vorigen Jahres noch 22 ab 4 pro Tonne mehr, ist nun 26 1/2 ab rückgegangen, hat sich also dem Vorkriegspreis von 26 ab 6 erheblich angenähert. Dabei sind die Subventionen pro Tonne trotz verhältnismäßig geringer Vorkriegspreisen infolge des Rückganges der Leistung pro Tonne und Schicht gegenüber der Vorkriegszeit auf beinahe das Doppelte gestiegen. Das Zurückgehen der Leistungsfähigkeit ist allerdings zu einem nicht geringen Teil auf die technische und organisatorische Minderleistung der Gruben und auf die Schwermutigkeit des Abbaues bei großer Tiefe zurückzuführen. Dazu drückt den Kohlenbergbau neben dem hohen Steuern die Zahl der Arbeitslosen auf über 120 000 Vergleiche. Von den englischen Grubenbesitzern wird die Schuld für diese schwermutige Lage des Bergbaus auf die Konkurrenz der Deutschen geschoben, obwohl es auch jenseits des Kanals zur Menge bekannt sein dürfte, in welcher bedrückten Situation sich der deutsche Bergbau befindet.

Die Kohlenfrage ist in Verbindung immer noch tiefer als die englische Kohle, die nur mit 20, 150 Pfennig je Tonne beliefert ist, während die Ruhrkohle 20 bis 25 Pfennig je Tonne kostet. Deutschland weist, selbst wenn man die Reparationsleistungen für den Ausfuhr hinaussetzt, nur etwa 1/4 des 1913-erzeugten Kohlenüberschusses auf, nämlich 6,6 Millionen Tonnen. Erst wenn die Reparationsleistungen unberücksichtigt, so erreicht sich ein Einfuhrüberschuss von 6,5 Millionen, der im Jahre 1923, zur Zeit des positiven Handelsbilanzes, sogar 24 Millionen Tonnen erreichte. In der Einfuhr ist England mit 6,8 Millionen Tonnen beteiligt, also nur mit rund 2 Millionen Tonnen weniger als 1913, was bedeutet nur 1/4 des Gesamtüberschusses der ganzen englischen Kohlenausfuhr überhaupt. Die überaus schwierigen Handelsverhandlungen, die erst gestern zur Einigung führten, die höchsten Zölne für den Außenhandel, die Stilllegung einer Anzahl Zölne, die vielen Zölnerhöhungen, die Möglichkeit der Einfuhr englischer Kohle, verzeichnen zur Gewissheit, dass der deutsche Bergbau kein Dumping treibt und keineswegs auf Kosten des englischen Bergbaues Gewinne erzielt. Die Kritik des englischen Kohlenbergbaues ist nur eine Zeitschrift des Weltkohlensbergbaues.

Wesentlich verdrängten liegen die Verhältnisse im belgischen und französischen Kohlenbergbau. In Frankreich ist die Förderung im Jahre 1924 auf rund 45 Millionen Tonnen gestiegen, so dass selbst unter Abzug der lothringischen Förderung in Höhe von 5 Millionen die Produktion kaum hinter der des letzten Friedensjahres zurückblieb. Im letzten Jahre hat nach einer französischen Kohlenstatistik die Kohlenförderung des nördlichen Frankreichs und des belgischen Kohlenbergbaues um 101 000 Tonnen im letzten Monat übertrafen. Der Kohlenbergbau Frankreichs, der im Jahre 1923 noch 67,5 Millionen Tonnen betragen hatte, liegt im folgenden Jahre auf 76 Millionen Tonnen. Die Produktionsförderung wurde damit den Verbrauch zu 60 Prozent. Selbstverständlich gibt es auch in Frankreich wird über den Rückgang der Leistungen, die gegenüber 1913 18 Prozent ausmachen sollen, gesagt, während die Zölne eine neuere steigende Wirkung innegehabt haben, wobei freilich die Produktion des Bergbaus zu berücksichtigen ist. Belgien hat insbesondere wegen der englischen und französischen Konkurrenz, trotz verdrängter Kohlenbergbau, die teilweise 20 Prozent erreichten, zeigen, die mit besonders schweren Verlusten arbeiten, stilllegen müssen. Die

Das Urteil im Tscheka-Prozess.

Berlin, 22. April. (Radioübertragung.) Im Tscheka-Prozess verurteilt der Vorsteher des Staatsgerichtshofes zum Verhängnis der sehr umfangreichen Verurteilung folgendes Urteil:

- Es werden verurteilt:
Neumann zum Tode, 8 Jahren Zuchthaus und 500 A. Geldstrafe.
König zum Tode, 7 Jahren Zuchthaus und 500 A. Geldstrafe.
Stöckel zum Tode, 12 Jahren Zuchthaus, 500 A. Geldstrafe und Ausweisung aus dem Reichsgebiet.
Marquis zu 15 Jahren Zuchthaus, 500 A. Geldstrafe und 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.
Szon zu 11 Jahren Zuchthaus und 500 Mark Geldstrafe.
König zu 5 1/2 Jahren Zuchthaus und 300 Mark Geldstrafe.
Diener zu 5 Jahren und 1 Monat Zuchthaus, 300 Mark Geldstrafe.
Mész zu 3 Jahren Zuchthaus und 300 Mark Geldstrafe.
Kriszner zu 1 Jahre und 9 Monaten Zuchthaus, 200 Mark Geldstrafe.
Mayer zu 6 Jahren Zuchthaus, 500 Mark Geldstrafe.
Kuhles zu 2 Jahren und 3 Monaten Gefängnis, 200 Mark Geldstrafe.
Sufe zu 6 Jahren 9 Monaten Gefängnis, 200 A. Geldstrafe.
Sallay zu 2 Jahren Gefängnis, 200 A. Geldstrafe.
Törö zu 1 1/2 Jahren Gefängnis, 200 A. Geldstrafe.
Leszniczka zu 1 Jahr Gefängnis, 100 A. Geldstrafe.
Kran Leszniczka 5 Monate Gefängnis, 100 A. Geldstrafe.

Die bulgarische Regierung Herrin der Lage.

Sofia, 21. April. (RFA.) Regierungstruppen und Volksmiliz haben die kommunistische Bewegung in den Kreisen Schumen und Warna vollständig niedergelassen. Ein großer Teil der Republikaner hat sich demnächst ergeben. Bei dem Dorf Kistofa verurteilte eine kantonale Behörde von Emiranen aus Zuepion die bulgarische Grenze zu überschreiten, sie wurde jedoch mit Maschinenwaffen und Artillerie gezwungen. Die Regierung Jankov ist jetzt Herrin der Lage in ganz Bulgarien. Wie sehr sich über 300 Gefangene in die Gefängnisse einschließen werden, Verhandlungen werden weiterhin in großer Zahl vorgenommen. Unter den Beschäftigten befinden sich auch der Vorsteher der kommunikativen Gesellschaft, Major Vasil Jankov, Kommandant Krumel, der die Schienenlinie gezwungen

hat, verurteilt zu sein. Von Selbstmord, am jeden Tag zu verhindern. Die letzten Führer des linken Flügels der Bauernpartei, Kretz und Granzdorff wurden, als sie sich der Verhaftung durch die Nicht antworten wollten, erschossen. Heute nachmittags wird die Zuchthaus ankommen, um die Erklärung des Kriegsstands und die Tätigkeit der Kriegsgerichts zu kontrollieren. Ein Antrag wurde für die Familien der bei dem Attentat Verunglückten eine entsprechende Pension genehmigt werden soll. Den Familien, die von dem Attentat betroffen worden sind, soll ein Moratorium gewährt werden.
Sofia, 22. April. (RFA.) Oeffnen nachmittags 3 Uhr ist die Zuchthaus ankommen, um den Bericht der Regierung über den letzten Ereignis entgegenzunehmen und die Verantwortung über den Verhaftungsstand zu bestimmen. Das Parlament wurde zur Sitzung nicht anberufen. Das Parlamentengebäude wurde von Militär garniert. Im ganzen nahmen an der Sitzung 178 Abgeordnete teil. Die Kommunisten waren nicht erschienen. Gegen waren die Sozialisten und Bauernpartei recht zahlreich anwesend. Der Antrag wurde in seiner Fassung abgelehnt, das Attentat und sagte, es sei ein Verbrechen in Bulgarien gewesen, bei dem die Gefährdung aller Seiten bestehen wird. Die Regierung ist durch den Ministerpräsidenten Jankov von dem Attentat, der von seinem Zuge aus sprach. Nachdem sich mehrere Redner geäußert hatten, wurden die Anträge der Regierung einstimmig angenommen.

Zusammentritt des Reichstages am 28. April.

Berlin, 22. April. (Radioübertragung.) Die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Reichstages, am den Dienstag den 28. April 2 Uhr nachmittags, feststehend, liegt jetzt vor. Es soll zunächst die zweite Beratung des neuen Reichsgesetzes beim Etat des Reichsbankministeriums vorgelesen werden. Ferner steht die zweite Beratung des von den Sozialdemokraten eingebrachten Gesetzentwurfes über die Wiederherstellung des Verkehrs gegenüber Urteilen der Reichsgerichte und der Tagesordnung. Dem Reichstag ist ein Gesetzentwurf über das internationale Abkommen, betreffend den Eisenbahnverkehr nicht genehmigt worden.
Politische Kämpfe.

Duisburg, 22. April. (RFA.) Bei einer Wahlversammlung des Reichstages kam es zwischen Anhänger der beiden Parteien des Reichstages, die vor der Lage der Reichstages, in einer Sitzung, an der etwa 80-100 Mann teilnahmen. Mehrere Mitglieder des Reichstages wurden erheblich verletzt. Die Polizei stellte die Ruhe bald wieder her.

Vertrauensvotum für das Kabinett Painleve.

Paris, 22. April. (RFA.) In der am Dienstag in der Kammer vom Ministerpräsidenten Painleve und im Senat vom republikanischen Abgeordneten eingeleiteten Sitzung hat sich die Regierung, die sich Jünger heute vorstellt, nicht bei der vorangegangenen Regierung vor zwei Wochen schwerer und beratungswertenden Vorwürfen. Die mit für die Zukunft die Sicherheit Frankreichs und das finanzielle Gleichgewicht feststellen. Hinter diesen beiden Problemen müssen im Augenblick alle anderen, wie wichtig sie auch sein mögen, zurückbleiben. Das letzte Jahre nach dem französischen Kriege, während dem unter dem Namen, herrliche und so schmerzvolle Jahre gekämpft hat, ist für uns eine bittere Gewissheit. Aber man muss der Wahrheit ins Angesicht schauen. So drücken auch die Vorkriegszeiten, die das Land auf sich nehmen muss, wird es, um sie zu erfüllen, die gleiche Energie aufzubringen haben, die es auf den Schlachtfeldern aufgebracht hat. Die beherrschende Hoffnung, die Reparationen zu erhalten, die die Gerechtigkeit erfordert und die öffentliche Meinung, nach so vielen Mühen und Leiden verlangte, ist schließlich durch die Regierung geringer geworden ist. Durch das allgemeine Stimmgewicht hat das Volk seinen souveränen Willen dahin kundgegeben: Frieden in Sicherheit und in Achtung, die Aufrechterhaltung der Republik, wirtschaftliche Stabilität in einem

binung eines dauerhaften Friedens ist, das Frankreich selbst in Sicherheit ist.

Sicherheit, Selbstgerechtigkeit und Entlohnung.
Das sind die drei Vorbedingungen, auf denen das Protokoll von Versailles beruht. Das ist der erste Schritt der großen internationalen Friedenspolitik. Wir sind diesen drei Bedingungen ergeben und werden uns bemühen, die vollkommene Einigkeit mit den Völkern wieder zu erhalten, die unsere Hoffnungen waren, gemäß dem Sinne aller Vereinbarungen, dementsprechend die Materialität und Organisation des Völkerbundes weiter zu entwickeln, damit alle Staaten im Vertrauen können, um die Wiederherstellung Europas vorzubereiten, ohne die weitere Annäherung dem Untergang entgegenzusetzen. Die öffentliche Meinung dieser unangenehmen Verhandlung wird in weitestem Maße zur Mitwirkung und Beherzigung unserer militärischen Expedition beitragen, die das Land ernst geübt wird mit weiteren Erfolge mit durchzuführen haben.
Die ministerielle Erklärung bekräftigt sich dann mit der inneren Politik. Jüngerman lasse die

erste finanzielle Lage an.

Aber man dürfe nicht übersehen. Ein großer Fortschritt sei an dem Tage erzielt worden, an dem die Regierung, die der letzten darauf ankommen sei, mutig ihren Willen bekundet habe, die budgetäre Einheit wieder herzustellen. Die letzte Regierung habe es für ihre meiste glückliche Aufgabe, diese Einheit herzustellen. Ein vollkommenes Einverständnis mit dem Parlament werde sie sich bemühen, diese Einheit beim Bundes zur Geltung zu bringen. Die Regierung bekräftigt sich formell für das Jahr 1925 nur einen Budgetentwurf vorzulegen, in dem alle Staatsausgaben so weit wie möglich herabgemindert und durch Steuern gedeckt sind, und keine Ausgaben von nur ab mehr dem Staatsschatz zufließen.

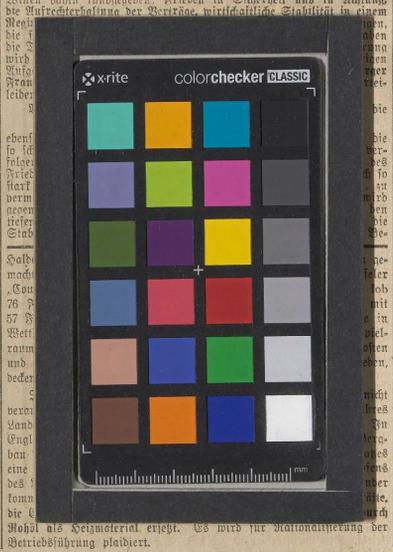
Das Glück und Wohlfahrt anbetreffend, so sollte die Regierung Maßnahmen ergreifen, um den von den französischen Republikanern verurteilten, kein französisches Verbrechen den unauflöslichen Patriotismus der Völkern, Belgier und ihre Vorkriegsstände alle Traditionen nach demselben Sinne Freiheit und republikanischer Demokratie. Die Regierung ist sicher, das Glück und Wohlfahrt den belästigten Aufzuerhalten, wenn man von ihnen fordert, das sie die Spuren der einen hohen Staatsverbrechen langen Träumen bekräftigen.
Wenn die französischen Völker für gewisse Seiten die schmerzliche Durchführung sozialer Reformen hinaussetzten, so müßten doch die demofaktischen Maßnahmen ergriffen werden, die das Budget nicht bekräftigen. Die Maßnahmen seien notwendig, um die Stabilität auf die Einigkeit, die man fordert, und an der auch die Arbeiterbewegung teilnehmen könnten, die sich keineswegs als von der Regierung verurteilt fühlen dürfen, besonders deshalb, weil die Völkern des Lebens immer auf einen alle. Die Regierung werde deshalb vom Senat die Durchberatung der

sozialen Verfassungsregeln.

fordern und den Schutz des demokratischen Lebens sicherstellen. Auch die Wiedererrichtung der Eisenbahn und die lokale Durchführung des Wahlverfahrens werden gemäß der Bestimmungen des Protokolls von Versailles weiter betrieben werden. Die Regierung werde also keine ihrer obliegenden Pflichten vernachlässigen und alle Schritte der privilegierten Mitglieder der Nation, die ihren Sieg mit ihrem Willen und ihrer Unerschlichkeit bekräftigen, wahrnehmen.
Wenn die belagerten die Wiedererrichtung der Eisenbahn zur Förderung des Wohlstandes und schließlich mit belästigten republikanischen Verhandlungen.

Das Vertrauensvotum.

Nach heftigen Angriffen in der Debatte vom kommunistischen Seite hat die Kammer mit 304 gegen 218 Stimmen der Regierung das Vertrauensvotum ausgesprochen.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319250422-15/fragment/page=0011

